

Schulbote[®]

dynamisch · kompetent · werteorientiert

Ausgabe Nr. 104
Oktober 2025

FREIE
EVANGELISCHE
SCHULE WEISSENFELS

Ferienzeit ist Lesezeit, hieß es früher einmal...

Fast jeder freute sich vor vielen Jahren noch, in die Bibo zu gehen und in seinen Lieblingsbüchern zu „schmökern“. Die zurückliegenden Sommerferien haben sich entsprechend angeboten, wieder einmal nicht nur auf dem Smartphone zu wischen oder bei Spotify ein Hörbuch zu hören, sondern ganz klassisch das zu lesen, was einem persönlich fasziniert. Wie ich gelesen habe, steht das Lesen nicht mehr so hoch im Kurs, viele Mitmenschen hören nach drei-vier Zeilen auf, weil es ungewohnt und anstrengend ist. Zeitung lesen ist auch out. In den letzten drei Jahrzehnten hat es diesbezüglich gravierende Veränderungen gegeben, leider aber auch im Leseverständnis, in der Rechtschreibung und Grammatik unserer Mitmenschen.

Mit Gottes Segen ins Abenteuer Schule – ein Rückblick auf den Einschulungsgottesdienst

Am Samstag, dem 9. August, war es endlich soweit: Unsere neuen Erstklässler wurden feierlich in die FESW-Schulgemeinschaft aufgenommen. Der Einschulungsgottesdienst in der Marienkirche in Weißenfels war auch in diesem Jahr ein ganz besonderer Moment, der unseren Schülern hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Daher ist es enorm wichtig, dass unsere Kinder selbst lesen oder vorgelesen bekommen, um im kognitiven Reifeprozess das Rüstzeug zum Lernen zu erlernen. Mir fiel dazu folgender Bibelvers ein, wo der HERR Jesus Folgendes zu seinen Zuhörern spricht: „Suchet in der Schrift; denn ihr meint, ihr habt das ewige Leben darinnen; und sie ist's, die von mir zeugt“ (Johannes-evangelium Kap. 5,39). Geheimnisvoll-spannend oder? Die Bibel ist nach wie vor der weltweite Bestseller, sie wird in vielen Sprachen millionenfach gelesen. Die einen tun es mit Freude und Hingabe, andere weil sie es von Berufs wegen oder im Studium müssen, wiederum andere aus intellektueller Neugierde oder eben auch von Menschen, die in Not sind bzw. die Herausforderungen des Lebens nicht mehr selbst meistern können. Wir möchten Sie heute ermutigen, wieder einmal ihre Bibel zur Hand zu nehmen, statistisch gesehen müsste in jedem Haushalt ein Exemplar vorhanden sein. Dieses Buch teilt uns Gottes heilige Maßstäbe mit, schenkt Licht in unser Denken, zeigt, wie wir wirklich ticken und offenbart die aufsehenerregende Liebe Gottes: seinen Sohn Jesus Christus! Zudem ist sie nach meiner eigenen Erfahrung einzigartig - wertvoll, lebensverändernd und authentisch, sodass ich immer wieder darüber staune, wie gut uns Gott kennt und weiß, was wir wirklich im Leben brauchen. Es gibt kein spannenderes Buch als Gottes Wort, probieren Sie es aus! Ich bin überzeugt, der tägliche Gebrauch wird auch Ihr Leben nachhaltig verändern. Lesevorschlag: das hier erwähnte Johannesevangelium oder die anderen drei Berichte, die uns das Leben u. Erlösungswerk Jesu aus unterschiedlichen Perspektiven vorstellen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien viel Kraft für alle Aufgaben, Zuversicht in Gottes guten Plan für Ihr Leben sowie ein gesegnetes Schuljahr!

In diesem Sinne grüßt Sie herzlichst
Ihr Thomas Schmidt

Pfarrer Hommel hatte für diesen besonderen Anlass die biblische Erzählung von Abraham und seiner Berufung (siehe 1. Mose 12) ausgewählt. Eine Erzählung, die Mut macht und uns daran erinnert, dass Gott uns auf unseren Wegen begleitet, auch wenn wir nicht wissen, was vor uns liegt. In seiner Predigt zog Pfarrer Hommel eine Verbindung zwischen Abrahams Aufbruch und dem Schulstart unserer Erstklässler. Er nannte dabei verschiedene Gleichnisse zwischen der alten biblischen Erzählung und dem neuen Alltag der Schulanfänger:

Der Aufbruch ins Ungewisse: So wie Abraham sein vertrautes Zuhause in Ur zurückließ, so verlassen auch die ABC-Schützen nun die behütete Welt des Kindergartens. Der erste Tag in der Schule ist wie eine Reise in ein unbekanntes Land, das voller neuer Orte, Gesichter und Regeln ist.

Die Verheibung: Gott gab Abraham ein großes Versprechen – dass er ihm ein Land zeigen und ihn zu einem Segen für andere machen würde. Auch für die Kinder gibt es viele Verheiбungen:

Lesen Sie weiter auf Seite 2



Weitergehende Informationen aus
Schule und Hort finden Sie unter:
www.fesw.de



Weiter von Seite 1

Die Lehrer und Lehrerinnen versprechen, ihnen das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen. Die Freunde, die sie finden werden, sind ein Versprechen für eine tolle gemeinsame Zeit.

Das Vertrauen: Abraham vertraute auf die Zusage Gottes, auch wenn er nicht wusste, wie seine Reise enden würde. Genauso müssen die Kinder jetzt auf ihre eigenen Fähigkeiten, auf die Führung der Erzieher und Lehrer sowie auf die Unterstützung ihrer Familien vertrauen.

Mit „1-2-3 hier geht es rund“ kam der Kreislauf wieder in Schwung und Pfarrer Hommel sprach den Erstklässlern den Segen Gottes zu. Zum Abschluss des Gottesdienstes erhielten auch die Familien den Segen für ihren gemeinsamen Weg. Der Gottesdienst wurde musikalisch wunderbar gestaltet. Ein Ensemble aus Lehrern und Eltern unter der Leitung von Herrn Hobrack sang fröhliche Lieder, die nicht nur den ABC-Schützen, sondern auch den anwesenden Familien sehr gut gefielen und auch zum Mitmachen einluden.

Im Anschluss an den Gottesdienst fuhren die Schulanfänger mit dem Oldtimer-Bus nach Burgwerben. Dort fand auch in diesem Jahr die Zuckertütenübergabe im Park, im Kreise der Familien und der Schulmitarbeiter, statt. Wir wünschen unseren Erstklässlern einen gelingenden Start in ihre Schulzeit! Möge die Geschichte von Abraham sie immer daran erinnern, sich nicht entmutigen zu lassen und auf Gott vertrauen können. Wir freuen uns auf eine spannende gemeinsame Zeit! Ludwig Bez

Abschied & Neubeginn

Manche Wegabschnitte sind so stark mit einzelnen Mitarbeitern verwachsen, dass es uns schwerfällt, diese ziehen zu lassen. ☺ Sportfest, Sportunterricht, Mathematikunterricht gehörten einfach immer mit dem Namen **Christiane Hörtzsch** zusammen. Aber sie war mehr: Kollegin, Co-Lehrerin, einfach ein Teil der FESW – nun hat sie nach 9 Dienstjahren die FESW auf eigenen Wunsch verlassen. Wir möchten nochmal **DANKE** sagen und dir das Beste, was wir haben, mit auf den Weg geben: Die Segenszusage Gottes aus 4. Mose 6,24: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ ☺ Auch etwas mit Sportunterricht, Rudern, hat unsere nächste Meldung zu tun, wir gratulieren unserer Sportlehrerin **Michaela Günther** (ehm. Schmidt) zur Eheschließung. Möget ihr als Familie stets Gottes schützende und bewahrende Hand spüren und erleben. ☺ Mein Name ist **Ruth Kaube** und ich bin die Klassenlehrerin der Klasse 1b. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Es freut mich, an der FESW Weißenfels als Lehrerin tätig sein zu dürfen, da mir neben dem normalen Unterricht die christliche Erziehung von Kindern am Herzen liegt. An dieser Stelle bringe ich mich auch in meiner Kirchgemeinde im Kindergottesdienst und in den „Andachten für Groß und Klein“ ehrenamtlich ein. Ich freue mich auf eine angenehme Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern. ☺ Auf eigenen Wunsch hat uns **Maria Hinz** zum Ende des Schuljahres 2024/2025 verlassen. Wir wünschen ihr bei ihren neuen beruflichen Herausforderungen viel Erfolg und Gottes Segen. ☺ Unsere ehemalige FS-Jlerin und Praktikantin **Clara Peters-Kroog** beginnt nun ihr Studium. Wir sagen, **DANKE** für alle Hilfe von I wie Improtheater, über K wie Küche bis hin zu M wie Musical oder S wie Schwimmbegleitung und noch vieles mehr. Liebe Clara, danke für deinen überzeugenden Dienst zur Ehre Gottes sowie die sehr angenehme Zusammenarbeit!! Sei gesegnet und mach was aus deinen Begabungen....

Veränderung in der Schulleitung

Zum Schuljahr 2025/2026 wurde Frau **K. Kettner** vom Schulträger als Schulleiterin und Herr **J. Heftter** zum Stellvertreter berufen. Der Wechsel wurde bei der Aufsichtsbehörde fristgemäß angezeigt und genehmigt. Wir erbitten Gottes Weisheit, Kraft und Geduld für diese wichtigen Ämter und alle damit verbundenen Aufgaben.

Alles neu machen die Sommerferien...

Eine ganze Menge strukturelle und optische Veränderungen gab es nach den Sommerferien in der FESW. Die lange geplante Türsprechanlage mit Videotool wurde endlich installiert, in den Klassenzimmern Weinstraße 38 gab es neue Whiteboards und schalldämpfende Klassenraumtüren im Haus 2. Die Dritt- und Vierties erhielten einen eigenen Schülerspind für die Zeit im Hort, um für mehr Ordnung und Brandschutz zu sorgen.

Im Rezeptionsbereich erfolgte eine digitale Umstrukturierung, durch den Einsatz von „HortPro“ und auch im Bereich der Zutrittsrechte haben wir uns den sicherheitskonzeptionellen Vorgaben angepasst und intern nachjustiert. Zum einen erlernen unsere Schüler nun mehr Kompetenz in Bezug auf Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und zum anderen tragen wir aber auch zur Verbesserung des Sicherheitskonzepts bei.

Wir bedanken uns u.a. bei:

- unserem fleißigen Hausmeister **Herrn Witzel**, der alle Baumaßnahmen souverän begleitet hat sowie unserem fleißigen **Peter Raszkowski** zur Unterstützung,
- den **Weißenfelser Malern**, welche die Ausbesserungsarbeiten in den Klassenzimmern/an den Türen vornahmen und neue Magnetstreifen im Flur anbrachten,
- **Tischlerei Meyer „Rund ums Holz“** baute zuverlässig wie gewohnt die neuen Türen ein,
- **Elektro Meißner** installierte die neue Wechselsprechanlage,
- **Firma Priedigkeit** übernahm die Grundreinigung und das Fensterputzen in den Sommerferien.

Danke für alle Unterstützung, die im Hintergrund und ungesehen lief / läuft.



Elektro-Meissner GmbH

Naumburger Straße 4a
06667 Goseck/OT Markröhltz

Telefon: 0 34 43 - 23 02 30
Fax: 0 34 43 - 33 35 53
info@meissner-markroehltz.de
www.meissner-markroehltz.de

Scannst Du uns schon?



Sparkasse Burgenlandkreis

Menü-Service GmbH Weißenfels



Essen auf Rädern
Seniorenpflege
KiTa- und
Schülerspeisung

Beuditzstraße 81, 06667 Weißenfels
Tel. 0 34 43/83 07-0, Fax 8307-99
www.menu-service-wsf.de

Liebe, nun ehemalige Schüler der Klasse 4b,

vor einiger Zeit haben wir euch die Geschichte von den „Spuren im Sand“ vorgelesen. Ihr erinnert euch: Im Traum ging jemand am Strand entlang und hinterließ zwei Fußspuren. Dieser Jemand sah sein Leben an sich vorbeiziehen und bemerkte, dass Gott immer neben ihm her ging, so wie er es versprochen hatte. Manchmal war jedoch nur eine Spur im Sand zu sehen. In den schlimmsten Momenten seines Lebens fehlte die zweite Fußspur. Wie konnte das sein? Wo war Gott, als er am meisten gebraucht wurde? Gott beantwortete die Fragen so: „Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“

Wisst ihr noch, wie still es nach der Geschichte im Raum war? Alle überlegten, wann sie vielleicht „getragen“ wurden. Euch sind viele Beispiele eingefallen: „Das muss da gewesen sein, als ich mir das Bein gebrochen hatte. Da hat mich ein Papa die Treppe runtergetragen.“ – „Ich erinnere mich, da hatte ich einen Gipsverband und alle haben mir geholfen.“ – „Ich hatte furchtbare Angst vor Kurzvorträgen im Sachunterricht, meine Eltern und Sie haben mir Mut gemacht und an mich geglaubt.“ – „Es gab mal eine schwierige Aufgabe in Mathe. Ich konnte sie nicht lösen. Da hat Frau Hörtzsch mit mir zusammen an der Tafel gerechnet.“ – „Bei Klassenarbeiten, da haben Sie und Frau Hörtzsch uns getragen, denn Sie haben uns darauf richtig gut vorbereitet.“ – „Ich kann mich noch erinnern, als ich mal eine schlechte Note bekommen habe und von meinen Eltern nicht geschimpft wurde.“ – „Sie und Frau Hörtzsch waren immer für mich da, als ich einen meiner Lieblingsmenschen verloren habe.“ – „Ich wurde getragen, als ich neu in die Klasse gekommen bin.“

Es waren sich alle einig, dass sie mit Gottes Hilfe die Grundschulzeit gemeistert haben.

Liebe ehemalige 4b, in den letzten vier Jahren haben wir viel zusammen erlebt. Es wurde gelernt, gelacht, diskutiert, gestritten, getröstet, verreist, Mut gemacht. Ihr wurdet durch eure Zeit an der FESW getragen. Nun ist der Moment gekommen, an das zu denken, was vor euch liegt. Die neue Schule will erobern werden. Seid gewiss, dass Gott weiter mit euch geht, in schönen aber auch in schweren Zeiten.

*Es grüßen euch herzlichst eure nun ehemaligen Lehrerinnen.
Ch. Hörtzsch und H. Möbius-Stoll*

Mit eurem Gedicht, vorgetragen an eurem letzten Schultag der Grundschulzeit im Juni 2025, verabschieden wir auch die **Klasse 4a** und wünschen euch für die Zukunft viel Freude beim Lernen, neue und zuverlässige Freunde und Lehrer, einfach Menschen, die euch liebevoll auf dem weiteren Lebensweg begleiten, und vergesst nicht: Gott geht mit euch!

Vier Jahre sind nun schon vorbei, wir lernten hier so allerlei. Alles begann in der Kirche am Markt, für uns alle ein ganz besonderer Tag. Ganz wie es Frau Möbius-Stoll und Frau Kunz gern sah'n, kam wir festlich gekleidet und stolz an. Nach dem verabreichten Segen, ging es mit dem Oldtimerbus der Schule entgegen. Dort warteten schon die Zuckertüten auf uns, voller Überraschungen – für Mädchen und Jungs. Nun begann eine spannende Zeit, mit Lernen, Lachen und auch mal Streit. Aus Strichen und Punkten wurden Worte und Zahlen, wir schrieben, rechneten und übten das Malen. Beim Sport konnten wir alles geben, in Englisch und Musik die Kreativität ausleben. Die Wandertage waren immer ein Hit, gemeinsam unterwegs – alle kamen mit. Erinnerungen, die bleiben: Abenteuer in Kriebach, Sportfeste voller Teamgeist, besondere Erlebnisse in der Weizenscheune, unsere unvergessliche Klassenfahrt. Viele Freunde haben wir gefunden, unsere Bande wurden über Jahre verbunden. Für die 4a war es manchmal schwer, denn Lehrerwechsel gab's so sehr. Am Ende stand Frau Hinz bereit und führte uns durch die letzte Zeit. In der 4b war es anders doch ebenso fein, denn Frau Möbius-Stoll leitete uns von Anfang an mit Herz und viel Sein.

Heute an diesem besonderen Tag, wollen wir einfach mal „Danke“ sagen: Danke für ein Lächeln am Morgen, ein offenes Ohr bei Kummer und Sorgen. Manchmal hat es zwar gekracht, doch am Ende haben wir immer wieder gelacht. Ihr mussete viele Nerven lassen, das erste graue Haar wird's wohl nicht verpassen. Danke für jeden Tipp in der Klassenarbeit, für die Geduld und für eure Zeit. Ihr wart der Grund, warum wir gerne kamen, warum wir für den Unterricht brannten und lernten mit Namen. Jede Zeit nimmt mal ein Ende, doch unsere Erinnerungen bleiben beständige Wände. Unser Dank gilt heute nicht nur euch, sondern auch unseren Eltern - sie unterstützen uns stets treu. Vor allem danken wir Gott, der uns auf jedem Weg begleitet hat – Tag für Tag, Schritt für Schritt. Er schenkte uns Mut und Vertrauen, ließ uns wachsen, uns nie unterkriegen, sondern immer weiter schauen. Gott war stets an unserer Seite, hat uns geführt und auch in schweren Zeiten begleitet. Für all das Gute, was wir hier erlebten, danken wir Gott von Herzen, für all das, was wir mit ihm erstrebten.

Eltern-Vorbereitungsteam der 4a/4b



**90 Jahre
1935-2025**

Beeck & Koch
Generalschließanlagen,
Schlüsseldienst, Werkzeuge,
Werkzeugschleiferei, Öfen

Lindenstraße 6, 06242 Braunsbedra
Brauhausegasse 6, 06667 Weißenfels
Tel. 03 46 33/307-0 und 03 43/46 01-0
contact@beeck-koch.de

**C.L. Baudienstleistungen &
Baumanagement**

Hochbau · Tiefbau · Managementleistungen

Mühlberg 26c · 06667 Weißenfels / OT Uichteritz

Tel.: 03443-237591 · Fax: 03443-237703

Email: menzel.uichteritz@freenet.de

**JIRSAK &
JIRSAK GbR
DACHDECKEREI**

Steinstraße 9 • 06217 Merseburg

Tel. 03461/377000
Fax 03461/824887

www.jjdach.de



Ministerium für Abenteuer zu Gast

Spielen macht Spaß! Unter diesem Motto fand am 12. Juni ein Projekttag für die 1. und 2. Klasse statt. Das Ministerium für Abenteurer, eine sportliche Trainergruppe aus Leipzig, gestaltete diesen Tag im Park der Schule aus. Bei Sonnenschein ging es kurz nach 9

Uhr mit einer Erwärmung für alle los. Danach bildete jede Klasse ein Team und absolvierte verschiedene Stationen, bei denen der Spaß an der Bewegung und die Zusammenarbeit als Klasse im Fokus standen. Es musste u. a. clever gestapelt, fantasievoll gepuzzelt, schnell reagiert, leise geschlichen und geschickt balanciert werden. Die Kinder konnten so lernen sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Aufgaben zu meistern. Nach jeder Station fand mit dem jeweiligen Gruppentrainer eine Reflektion statt, sodass die Kinder in ihrem Handeln hinterfragt wurden. Nach einer großen Abschlussrunde beendeten wir den Tag gegen 12 Uhr gemeinsam und freuten uns auf das Mittagessen.



Gebet:

- *Danke für das Vertrauen aller Eltern, die ihr Kind an der FESW einschulen*
 - *Danke für alle Schülerinnen und Schüler, die bereits an der FESW lesen, schreiben, rechnen lernen / gelernt haben*
 - *Behüte unsere ehemaligen Vierties in den weiterführenden Schulen*
 - *Danke für unsere neuen Mitarbeiter sowie das gesamte Team, das an der FESW Dienst tut*
- Amen

Ein Schultag in der FESW: Es gibt die neue **Theater AG** – Impro Theater, d.h. Improvisierendes Theater. Am 26.05.2025, war die 1. Probe. Ich denke, es ist wert mal reinzuschauen. Außerdem ist jeden Dienstag die **AG Bibelentdecker**, die ich persönlich sehr interessant finde, denn spannende Geschichten über Gott sind zu hören. Zum Tag der offenen Tür (Mai 2025), habe ich von vielen gehört, dass das mit den Spraydosen sehr cool war und sie sich freuen würden, wenn es eine AG dazu gäbe. Euer Maddox/4a

PS: Wir freuen uns zukünftigen Redakteuren im Schulboten eine kleine Plattform zu bieten, um sich auszuprobieren und Interessen zu fördern.

In den Sommerferien

Sport frei!

haben wir uns mit dem Thema „Gott erleben“ beschäftigt. Dafür sind wir in die wahren Geschichten von Menschen aus unserer Zeit eingetaucht. Sie sind mutig zu verschiedenen Indianerstämmen gegangen, um ihnen von Jesus zu erzählen.



Dabei haben sie viele Abenteuer, aber auch viel Leid erfahren. Doch in all dem war Gott immer da. Denn Gott ist ein liebender Vater. Er ist gut und kümmert sich um die, die ihn lieben und nachfolgen. Dieser Gott will, dass jeder Mensch gerettet wird, egal, wo er herkommt, egal, was in seinem Leben schon alles schiefgelaufen ist. Sie folgten diesem Auftrag von Jesus: „Jesus trat auf sie zu und sagte: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Daraum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; taufst sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrst sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.«“ (Matthäus 28, 19-20) Amina Schroeder

Das hieß es dieses Jahr wieder zum alljährlichen Sportfest der FESW am Freitag, dem 23. Mai 2025. Denn nicht nur der Kopf will in der Schule trainiert werden, sondern auch Ausdauer, Disziplin, Fairness und Teamgeist. Alle Klassen wanderten dafür zum Sportplatz. Die Klasse 2b hatte dieses Jahr etwas Besonderes vorbereitet: eine Erwärmungsandacht. Das war dieses Jahr besonders nötig, da ein sehr kalter Wind blies und der Himmel mit Wolken verhangen war. Mit viel Spaß und Elan waren alle Kinder dabei und kämpften in den Disziplinen Dauerlauf (400 oder 800 Meter), Sprint, Weitwurf, Weitsprung und Rudern um gute Ergebnisse. Durch die Unterstützung der Lehr- und Hortkräfte, wie auch vieler Eltern und Großeltern, konnten die vielen Stationen abgedeckt werden. Wir danken für ein gelungenes Sportfest und besonders auch Frau Hörtzsch und Frau Schmidt für die Organisation! Fam. Zobel



Der Schulverein dankt allen in dieser Zeitung aufgeführten Firmen für die freundliche Unterstützung.

Freie Evangelische Schule Weißenfels & Hort „Kindertrreff“: Weinstraße 38, 06667 Weißenfels/OT Burgwerben, Tel.: 03443-441562,
Im Schulboten informiert der Evangelische Schulverein Halle e.V. über die Freie Evangelische Schule Weißenfels (FESW) und den Hort „Kindertrreff“. Auf Anfrage werden Sie gern in den Verteiler aufgenommen.

Redaktion: Th. Schmidt, T. Rech, Ch. Möbius

Postanschrift: Evang. Schulverein Halle e.V., Weinstr. 38, 06667 Weißenfels, OT Burgwerben

Fotos: Schul- und Hortteam

Satz und Druck: Söhlein Druck & Grafik

Spenden für die FESW und den Kindertrreff: Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN: DE08 8005 3000 0288 88, BIC: NOLADE21BLK

Ihre Spenden sind zu 100 % steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an. Wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.